



Anfrage

Amt: Amt für Ordnungsverwaltung, Bürgerzentrum,
Zivil- und Bevölkerungsschutz

TOP: _____

Vorl.Nr.: F/2023/0380

Anlage Nr.: _____

Datum: 25.10.2023

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Mobilität	07.11.2023	öffentlich

Tagesordnung

Sperrung Fuß- und Radweg Gewerbegebiet West
Anfrage "Die Fraktion" vom 05.10.2023

Anfragentext

Kurz nach dem letzten schweren Unfall im März 2023 haben Bürger beim Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, dem Bürgermeister und bei (fast allen) Ratsfraktionen eine Absicherung dieser Stelle beantragt. Der Rhein-Sieg-Kreis hat die Stadtverwaltung zuständigkeitshalber mit einer Prüfung der Verkehrssituation beauftragt. Auch im Schulausschuss wurde die Stelle als gefährlich für den Schulverkehr gesehen.

Nach den Aufzeichnungen der Kreispolizeibehörde sind an der L 333 Frankfurter Straße / Pappelallee in 2013 drei Unfälle, in 2016 ein Unfall und in 2023 ein weiterer Unfall geschehen. Der Unfallhergang ist bei allen Unfällen gleich: Ein Fußgänger überquert die Landesstraße wird von einem PKW / Kleintransporter / Radfahrer angefahren. Schon aufgrund der Unfallbündelung in 2013 wären die Voraussetzungen für eine Unfallhäufungsstelle gegeben.

Die fragliche Stelle liegt außerhalb der geschlossenen Ortschaft im Bereich der Landesstraße, daher sind nur wenige Maßnahmen dort möglich. Die Einrichtung eines Zebrastreifens ist außerorts nicht zulässig. Eine Querungsinsel ist baulich nicht ohne Aufweitung der Fahrbahn möglich. Die Anlage einer Ampel wäre bezogen auf die Querungsanzahl von Fußgänger- und Radverkehr unverhältnismäßig.

Im Radverkehrswegweisungskonzept ist in dem Bereich keine Route von der Pappelallee über die L 333 auf die Südseite vorgesehen, da nach Einschätzung von Amt für Stadtplanung und –entwicklung eine ungesicherte Querung der in diesem Bereich anbaufreien Landesstraße mit funktionsgemäßer starker Verkehrsbelastung aus Verkehrssicherheitsgründen abzulehnen bzw. nicht zumutbar ist. Es handelt sich auch nicht um eine Querungsstelle im Schulverkehr.

Da inzwischen auch zu beobachten war, dass nicht nur Erwachsene dort queren, sondern auch Kinder als Fußgänger oder Radfahrer dem schlechten Beispiel folgten, hat sich die Verwaltung dazu entschlossen, den Weg auf der Südseite der Pappelallee zu verschließen und den Fußgänger- und Radverkehr auf die mit Ampeln gesicherten Überwege an der Frankfurter Straße / Stoßdorfer Straße zu lenken.

Die Maßnahme mit Abbindung der Querungsmöglichkeit wurde von der Kreispolizeibehörde als zielführend zur Vermeidung weiterer Unfälle gesehen. Der Straßenbaulastträger der Landesstraße hat das Ansinnen grundsätzlich begrüßt, aber eine Sperrung empfohlen, die ein Überklettern oder Vorbeizwängen an der Schließung verhindert. Daher wurde zunächst hinter dem vorhandenen Drängelgitter ein Bauzaun fest montiert, welcher jedoch mehrfach beschädigt wurde. Mittlerweile wurde zusätzlich eine Leitplanke dort angebracht, seither wurde keine weiteren Beschädigungen festgestellt.

Mit der Sperrung hat die Verwaltung auf eine Häufung von – teils schweren – Unfällen reagiert und im Interesse der schwächeren Verkehrsteilnehmer den Fuß- und Radverkehr auf die mit Ampeln gesicherten Geh-/Radwege gelenkt.

Mittel- bis langfristig steht an der Kreuzung L 333 Frankfurter Straße / Pappelallee die Einrichtung von Bushaltestellen in Betracht. Dabei sollte eine sichere Querungsmöglichkeit mindestens in Form einer Querungsinsel eingerichtet werden. Wenn dort eine sichere Querung besteht, kann auch die Sperrung des Weges wieder aufgehoben werden.

Erste Gespräche mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Träger des ÖPNV und dem Landesbetrieb Straßen NRW als Straßenbaulastträger wurden bereits geführt. Ein Termin für die Einrichtung kann allerdings noch nicht genannt werden.

Hennef (Sieg), den 25.10.2023
In Vertretung

Michael Walter
Erster Beigeordneter